LANDKREIS
LÜCHOW-DANNENBERG

WIR. LEBEN. HIER.

Mähkonzept für die Kreisstraßen

Bedarfsgerechte Straßenrandpflege zwischen
Verkehrssicherheit und Naturschutz



Andreas Teßmann · Landkreis Lüchow-Dannenberg

Agenda

1. Ausgangslage & Zielsetzung
2. Mähzeitpunkt & Pflegeklassen
3. Verkehrssicherheit & Besondere Bereiche
4. Erfassung
5. Karten und Dokumentation
6. Einführung & weitere Umsetzung

Ausgangslage

- Bisher: jährliche Vollflächenmahd der Straßennebenflächen
- Streckenbefahrung zeigt sehr unterschiedliche Graben- und Böschungsbereiche
- Einige Gräben wachsen weniger und müssen nicht jedes Jahr gemäht werden
- Andere Bereiche verbuschen bereits nach einer Vegetationsperiode
- Zielkonflikt: Verkehrssicherheit, Naturschutz, und Wirtschaftlichkeit



Ziel des neuen Mähkonzeptes



- Die jährliche Vollflächenmahd wird durch eine bedarfsgerechte und abschnittsbezogene Pflege ersetzt
- Straßennebenflächen werden in Pflegeklassen eingeteilt
- Rechte und linke Straßenseite werden getrennt betrachtet
- Grundsatz: So wenig wie möglich – so viel wie nötig

Warum keine flächige Frühjahrsmahd?

- **Winterdienst:** Personal, Fahrzeuge und Geräte sind bis ins Frühjahr gebunden.
- **Baum- und Gehölzpflege:** Baumschnitt und Gehölzarbeiten liegen schwerpunktmäßig im Winterhalbjahr und Frühjahr.
- **Arbeiten nach dem Winter:** Straßenschäden, Leitpfosten, Bankette und Verkehrszeichen müssen kontrolliert und instand gesetzt werden.
- **Entwässerung:** Durchlässe, Einläufe und Gräben werden kontrolliert und bei Bedarf freigemacht.
- **Maschinen & Personal:** Winterdiensttechnik wird abgerüstet und die Mähtechnik vorbereitet – eine zusätzliche Vollmahd würde unnötig Kapazitäten binden.
- **Mähsaison:** Die Mäharbeiten erstrecken sich über einen Zeitraum von mindestens 2–3 Monaten, da das gesamte Kreisstraßennetz abschnittsweise bearbeitet werden muss.

Pflegeklassen

Klasse 1: Intensivbereich / Verkehrssicherheit

Klasse 2: Entwässerungsbereiche

Klasse 3: Extensivbereiche

Klasse 4: Verbuschungsgefährdete Bereiche

I Verkehr

II Wasser

III Extensiv

IV Verbuschung

Andreas Teßmann

Pflegeklasse 1: Intensivbereich

- Sichtdreiecke, Kreuzungen und Einmündungen werden freigehalten
- Pflege nach Bedarf, bei starkem Aufwuchs auch mehrmals jährlich
- Die Verkehrssicherheit hat in diesen Bereichen Vorrang







Starke Sommervegetation

- Hohe Vegetation kann aus nicht gemähten Bereichen in Richtung Fahrbahn umfallen
- Leitpfosten können dadurch teilweise verdeckt werden
- Besonders nach starkem Sommeraufwuchs und Niederschlägen
- Auf solchen Abschnitten kann eine größere Mähbreite(mehr wie 50cm hinter Leitpfosten) aus Gründen der Verkehrssicherheit erforderlich sein



Pflegeklasse 2 und 3

2. Entwässerung

- wasserführende Gräben, Durchlässe sowie Ein- und Ausläufe bedarfsgerecht freihalten

3. Extensivbereiche

- trockene oder wenig wüchsige Gräben und Böschungen , dort sind zweijährige oder längere Pflegeintervalle möglich



Andreas Teßmann

Pflegeklasse 4: Verbuschung

- Einige Abschnitte verbuschen bereits nach einer Vegetationsperiode
- Typisch: Gehölzaufwuchs, Weiden, Brombeeren und Strauchbewuchs
- Diese Bereiche werden jährlich kontrolliert und bei Bedarf gepflegt
- Extensivierung darf nicht zu späterem, hohem Wiederherstellungsaufwand führen





Abschnittsweise Erfassung

- Eine 10-km-Straße erhält nicht nur eine Pflegeklasse
- Ändern sich Vegetation, Entwässerung oder Nutzung, beginnt ein neuer Abschnitt
- Rechte und linke Straßenseite werden getrennt erfasst

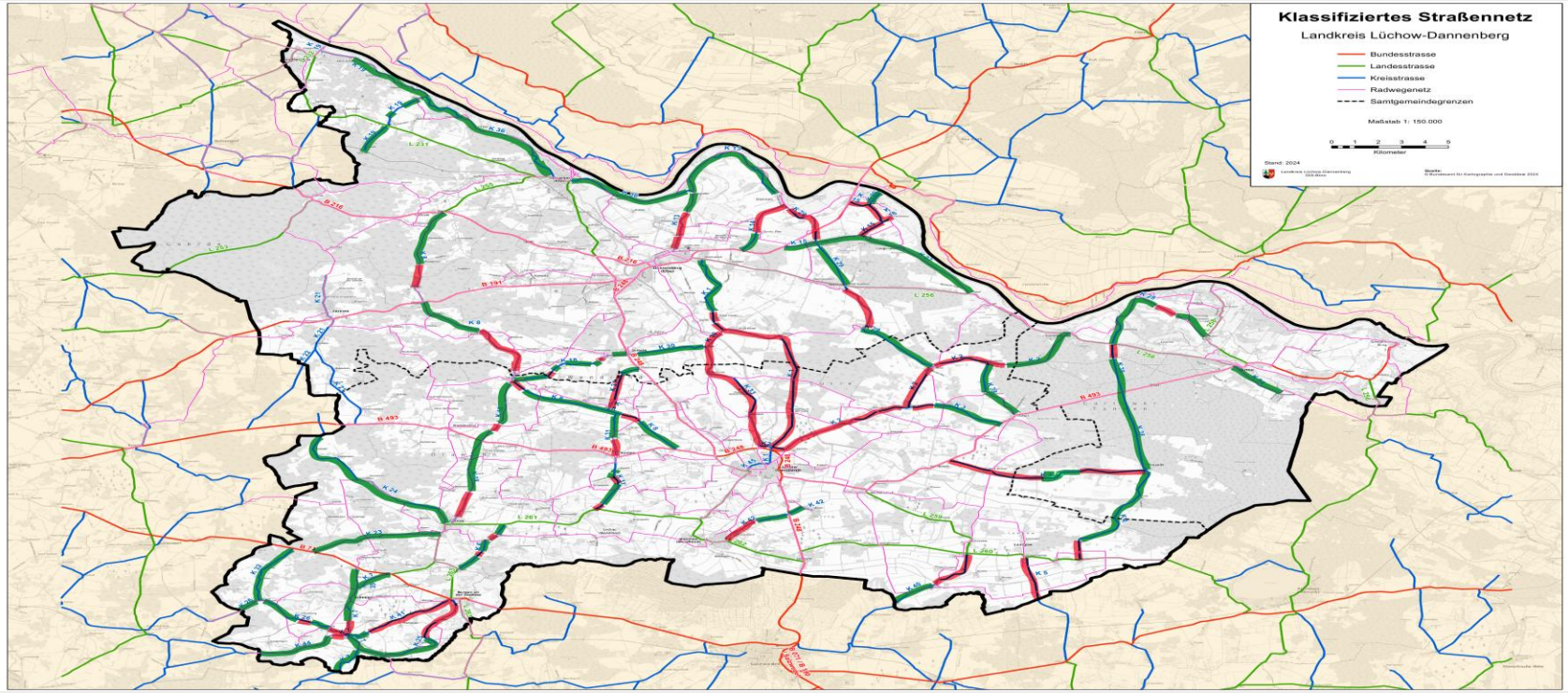
rechts ≠ links

Abschnitte

Dokumentation

Übersichtskarte – Mähkonzept Kreisstraßen

Landkreis Lüchow-Dannenberg – grobe Übersicht der unterschiedlichen Pflegebereiche



Grün = Bereiche, die nicht jedes Jahr gemäht werden müssen

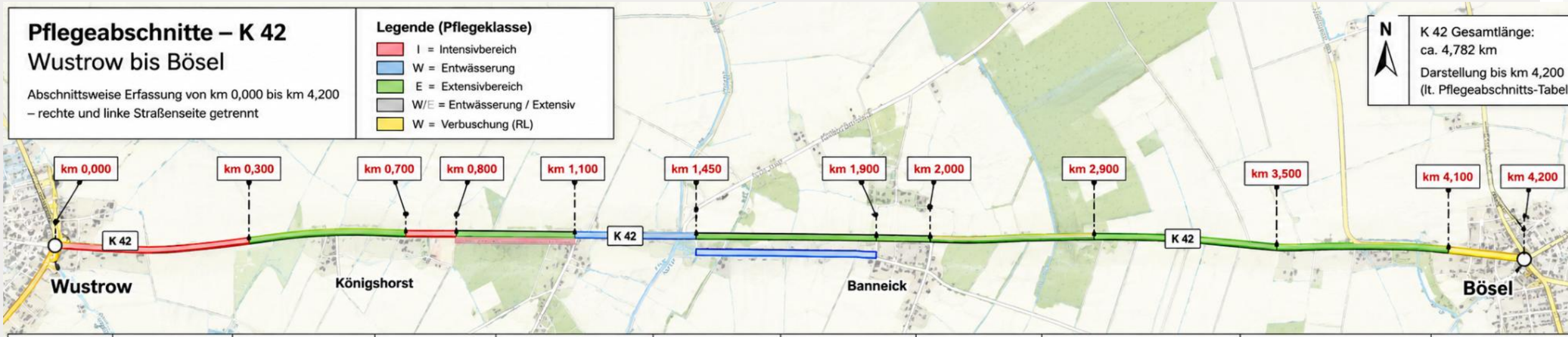
Rot = wasserführende Gräben, die regelmäßig/jährlich gemäht werden müssen

Die Übersicht dient der groben Planung.
Die genaue Pflege wird anschließend abschnittsweise in Karte und Erfassungstabelle dokumentiert.

Andreas Teßmann

Kartografische Darstellung der Pflegeflächen

Beispielkarte: Pflegeklassen farblich und nach Straßenseite getrennt darstellen



Pflegeabschnitte K 42	0,000 – 0,300		0,300 – 0,700		0,700 – 0,800		0,800 – 1,100		1,100 – 1,450		1,450 – 1,900		1,900 – 2,000		2,900 – 3,500		3,500 – 4,200		4,100 – 4,200	
von km bis km	Linke Seite	Rechte Seite	Linke Seite	Rechte Seite	Linke Seite	Rechte Seite	Linke Seite	Rechte Seite	Linke Seite	Rechte Seite	Linke Seite	Rechte Seite	Linke Seite	Rechte Seite	Linke Seite	Rechte Seite	Linke Seite	Rechte Seite	Linke Seite	Rechte Seite
Pflegeklasse	W	–	E	I	–	I	E	I	W	–	I	W	E	–	E	E/W	E	I	W	W
Nutzung	Wald	–	Acker	Acker	–	Wald	Acker	Acker	Acker	–	Acker	Acker	Wald	–	Acker	Acker	Acker	Seitenstreifen	Acker / Niederung	Acker / Niederun
Besonderheit	Verbuschung	–	Problemvegetation	–	–	Verbuschung	geringer Aufwuchs	geringer Aufwuchs	Verbuschung	–	geringer Bewuchs	Wasser	Verbuschung	–	geringe Problemvegetation	geringe Problemvegetation	geringer Aufwuchs vor Samenreife	Verbuschung	wasserführend / Bestand	wasserführe Bestand
Pflege	jährlich	–	nach Bedarf	jährlich	–	jährlich	nach Bedarf	nach Bedarf	jährlich	–	nach Bedarf	jährlich	jährlich	–	nach Bedarf	nach Bedarf	vor Samenreife	nach Vegetation	nach Bedarf	jährlich

Hinweis: Rechte und linke Straßenseite können unterschiedlich eingestuft werden.

Dokumentation und Kontrolle

- Erfasst werden Straße, Station von/bis, Seite, Pflegeklasse, Nutzung und Besonderheiten
- Problemstellen können mit Foto und Standort dokumentiert werden
- Die Pflegeklasse wird jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst

Dokumentation und Kontrolle

Dokumentation der Pflegeabschnitte – Beispiel K 42

Abschnittsweise Erfassung von km 0,000 bis km 4,200 – rechte und linke Straßenseite getrennt

Straße	von km	bis km	Seite	Pflege-klasse	Nutzung	Besonderheit	Pflege
K 42	0,000	0,300	L	**W**	Wald	Verbuschung	jährlich
K 42	0,300	0,700	L	**E**	Acker	Problemvegetation	nach Bedarf
K 42	0,300	0,700	R	**I**	Acker		jährlich
K 42	0,700	0,800	R	**I**	Wald	Verbuschung	jährlich
K 42	0,800	1,100	R	**E**	Acker	geringer Aufwuchs	nach Bedarf
K 42	0,800	1,100	R	**I**	Acker	geringer Aufwuchs	nach Bedarf
K 42	1,100	1,450	L	**W**	Acker	Verbuschung	jährlich
K 42	1,450	1,900	L	**I**	Acker	geringer Bewuchs	nach Bedarf
K 42	1,000	1,900	R	**W**	Acker	Wasser	jährlich
K 42	1,900	2,000	L	**E**	Wald	Verbuschung	jährlich
K 42	2,900	3,500	L	**E**	Acker	geringe Problemvegetation	nach Bedarf
K 42	2,900	3,500	R	**E/W**	Acker	geringe Problemvegetation	nach Bedarf
K 42	3,500	4,200	L	**E**	Acker	geringer Aufwuchs	vor Samenreife
K 42	3,500	4,200	R	**I**	Seitenstreifen	Verbuschung	nach Vegetation
K 42	4,100	4,200	R/L	**W**	Acker / Niederung	wasserführend / Bestand	nach Bedarf / jährlich

Legende: I = Intensivbereich | W = Entwässerung | E = Extensiv | V = Verbuschung |

Rechte und linke Straßenseite können unterschiedlich eingestuft werden.

Einführung und weitere Umsetzung

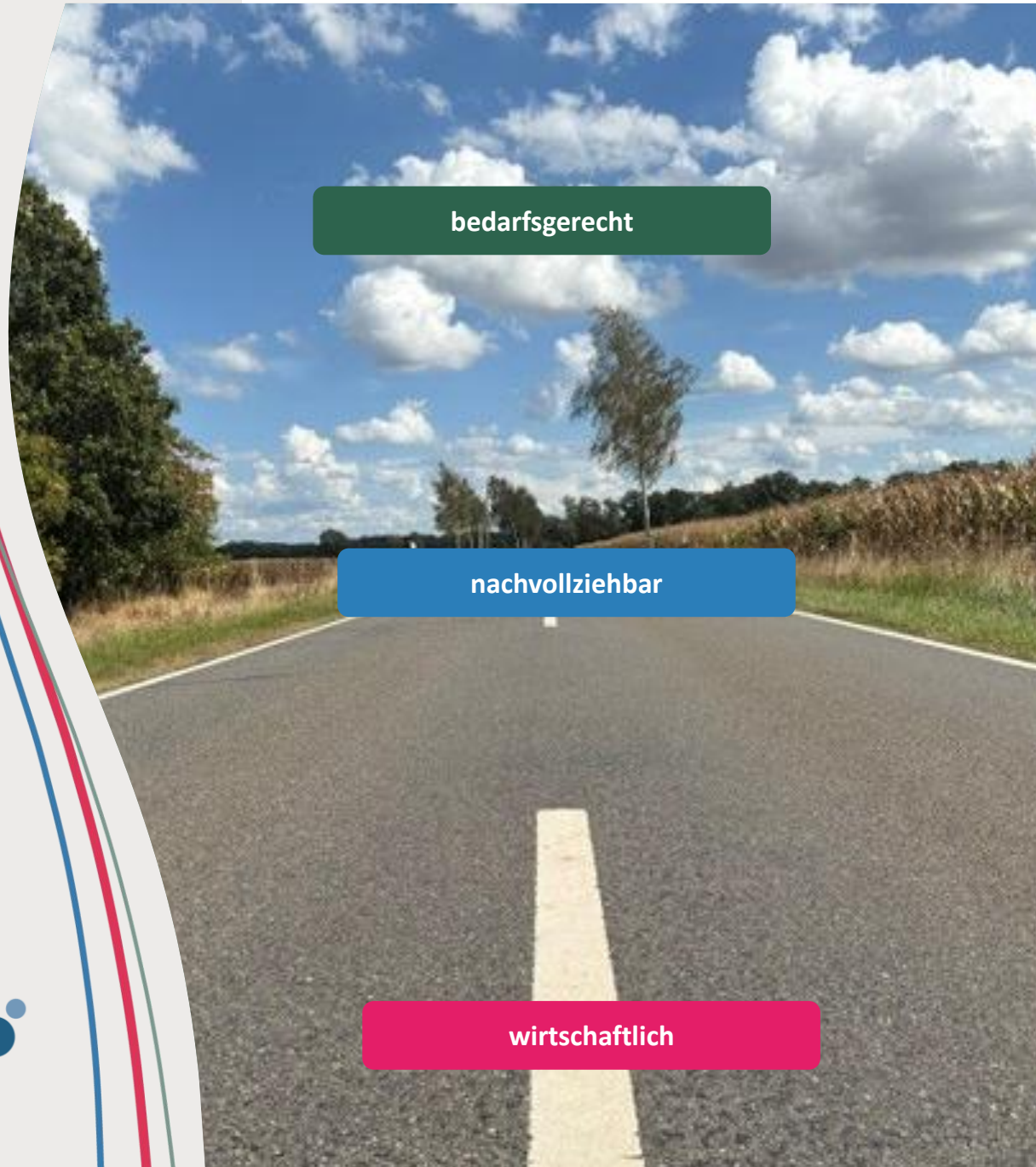
Dieses Mähkonzept könnte ab dem kommenden Jahr schrittweise eingeführt und zunächst auf ausgewählten Kreisstraßen erprobt werden. Die dabei gewonnenen Erfahrungen dienen dazu, die Pflegeklassen und Mähintervalle weiter anzupassen und das Konzept anschließend auf das gesamte Kreisstraßennetz zu übertragen.





Fazit

- Nicht möglichst wenig mähen – sondern bedarfsgerecht mähen
- Sicherheits- und Entwässerungsbereiche werden zuverlässig gepflegt
- Geeignete Gräben und Böschungen können extensiver behandelt werden
- Pflegeklassen schaffen eine nachvollziehbare Grundlage für Planung und Dokumentation
- Die richtige Fläche – zum richtigen Zeitpunkt – in der notwendigen Breite



LANDKREIS
LÜCHOW-DANNENBERG

WIR. LEBEN. HIER.

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

+49 5841 120 – 862

a.tessmann@Luechow-Dannenberg.de

www.Luechow-Dannenberg.de

Andreas Teßmann Fachdienst 69